

Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018

Seit vielen Jahren existiert in der Schleswig-Holsteinischen Stadt Uetersen als „Rosarium“ ein schöner öffentlicher Park, der mit den vielfältigsten Rosen bepflanzt ist. In seinem Zentrum hat er einen Teich mit einer Insel, die Ziel unzähliger Hochzeiten und Fotoshootings ist.



Einmal im Jahr feiert Uetersen das Rosenfest, was weder Hochzeitspaare noch Abiturienten davon abhält, gleichzeitig im Parkhotel zu feiern. 2018 war ein ideales Rosenjahr, während 2017 zu viel Regen hatte, der den Rosen geschadet hatte. Dieses Jahr jedoch standen die Rosen in voller Pracht, und weder Schädlinge noch Krankheiten richteten großen Schaden an. Das einzige Problem waren die frühe Blüte und die langanhaltende Trockenheit. Zum Rosenfest aber blühte es im Rosarium noch sehr schön.

Uetersen ist insofern eine Besonderheit, als das Rosarium offen für alle ist und keinen Eintritt kostet. Die Stadt, Sponsoren und Ehrenamtliche sorgen dafür, dass der Park zu jeder Jahreszeit so schön ist. Das nur 12 km entfernte Arboretum verlangt 9 € Eintritt.

Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018

Am 30.06.2018 versammelten sich 16 Hoheiten in Uetersen. Die [Königin der Texte Charlene Wolff aus Hamburg-Bergedorf](#) war ebenso dabei wie die Rosenkönigin aus der Partnerstadt Wittstock/Dosse, die Lammkönigin aus Eiderstedt, die Bardowicker und Schneverdinger Hoheiten, Lüneburg war vertreten mit dem Sulfmeister und der Rosenkönigin, das Alte Land von seiner Blütenkönigin, Hohenlockstedt mit der Pellkartoffelprinzessin, Ritter Reiner Schierhorn mit seiner Maid Martha aus Jaroslaw...



Auf der Bühne stellten sich die Ehrengäste dem zahlreichen Publikum vor. Wegen des heißen Wetters war das Interesse an manchen Aktivitäten etwas gedämpft. Ein Gang durch das Rosarium, Fotos vor dem Parkhotel und dem Bilderrahmen und auch eine Führung durch den Betrieb des Rosenzüchters Tantau gehörten zum Rosenfest einfach dazu.

Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018



Auf dem Rosenhof erfährt man, wie Rosen „hergestellt“ werden. Die Rosen, die wir kennen, unterteilen sich in Schnittrosen für die Vase und Gartenrosen, die man einpflanzt. Gezüchtet werden beide Kategorien auf dieselbe Weise. Um eine neue Rosenart zu züchten, werden 300.000 Setzlinge ausgepflanzt. Erst wenn sie blühen, wählt man daraus die 20-30 Stück aus, die den hohen Anforderungen genügen. Von diesen entnimmt man dann die „Augen“, die man auf Wildrosen aufpfropft. So kann man eine Rose „vervielfältigen“ und dabei die sehr viel unempfindlichere Wildrosenpflanze als Basis nehmen. Wenn eine neue Rosenart gezüchtet wurde, was ja viel Aufwand bedeutet, lässt man diese patentieren.

Die meisten Schnittrosen für den deutschen Markt werden in Kenia gezüchtet, wo das Klima von Natur aus genau passt und man keine Gewächshäuser künstlich temperieren muss. Ein Anbau in Deutschland ist kein gutes Geschäft. Tantau exportiert Rosen



Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018

in alle Welt und hält viele Patente. Auch in der Rosenzucht arbeiten polnische Saisonarbeiter.

Manche Hoheiten traten am Nachmittag den Heimweg an. Am Ende gab es für die Gäste wieder eine schöne Rosenpflanze für den Garten.

Am Abend traten auf der Bühne im Rosarium verschiedene Musiker auf. Da waren zuerst die Elbvocals, die mit ihrem Acapella Gesang das Publikum erfreuten.

Später spielten *Schmitz Katze* Coversongs der 80er Jahre. Sie waren gut, wengleich der Lautsprecher ein bisschen zu laut in unsere Ohren schallte.



Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018

Als es dann gegen 23:45 Uhr dunkel wurde, entfachte Ritter Reiner seine beeindruckende Feuershow. Wenn jemand ein Feuerwerk erwartet hatte, war er vielleicht überrascht, dass es keine Raketen gab, aber was ist eine Rakete schon gegen einen Feuerkünstler wie Ritter Reiner, der einmal Feuer schluckt und dann wieder Feuer spuckt oder mit brennenden Schwertern um sich wirbelt?



Die Rosenhoheiten beleuchtete er mit einem Feuerschwall aus seinem Rachen. Mutig, diese beiden! Von Maid Martha weiß ich, dass sie jedes Mal um ihren Ritter zittert, wenn er mit Feuer um sich wirbelt. Man könnte fast den Eindruck haben, Feuer sei überhaupt nicht gefährlich. Aber wenn dann wieder ein



Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018

Feuerschwall in die Luft steigt, spürt man selbst im Publikum die Hitze, die er ausstrahlt.

Ritter Reiners Funkentanz ist schwer beeindruckend, und leitet dennoch das Finale nur ein. Am Ende steht er in einem Kreis aus Feuer, geschleudert an Schnüren oder Ketten. Ein finales Crescendo bildet den strahlenden Abschluss eines erfüllten Tages.



Das Fest der Rosen in Uetersen

06.07.2018



© 2018 Charlene Wolff